

Kinderlied 12.

für das
aufsprossende Völkchen
der

Königlichen Pflanzungen,

am 20sten Julius 1800

nach geendigtem Gottesdienste
auf dem Woppsweder Berge
gesungen.

Gedruckt

zum Besten der ersten verwaisten Predigerfamilie an
der ersten Pflanzkirche unsers geliebten Königes
Georgs des Dritten
auf dem Grasberge.

Bremen bey Wilmans.

Kostet einen Schilling.

Freunde des Predigerstandes bezahlen nach
Willkühr; und ist, was Diese zur Ablieferung
an die Grasbergische Predigerwittwe ihm
anvertrauen wollen, in Empfang zu nehmen erbötig

der Generalsuperintendent Velthusen
in Stade.



Melodie: God save great GEORGE our King!

(Heil unserm König, Heil!)

Gott, unsers Königs Schut!
Sein Hort, sein Fels, sein Trut,
Das bleibst Du doch.
Wanns um ihn bligt und stürmt,
Wann Fluth auf Fluth sich thürmt;
Dein Arm, der ihn beschirmt,
Bedeckt ihn noch.

Ihn trifft beym hellen Licht,
Ihn trifft am Abend nicht
Des Mörders Pfeil.
Die Flammen sprühn umher;
Uns wird das Herz so schwer;
Er steht, ein Fels im Meer:
Du bleibst sein Theil.

Kein

Kein Mord, kein Tod,
Der in der Näh' ihm droht,
Erschüttert ihn:
Er weiß, uns führt der Tod,
Der nur den Leibern droht;
Zulezt aus aller Noth
Ins Leben hin.

Ach aber! unser Land
Verlohr, und jeder Stand,
Ihn noch nicht gern;
Ihn, aller Menschen Freund,
Und keines Volkes Feind,
Uns Vater stets und Freund!
Sein Grab sey fern!

Sieh, Gott, wir Kinder stehn
Vor Dir gerührt, und stehn:
Erhalt' ihn doch,
Ihn, der uns leben ließ,
Uns hier ein Paradies
Aus Wüsten werden ließ,
Necht lange noch!

HERR, unsers Königs Gott!
Des besten Königs Gott!
Erhalt' uns ihn:
Schütz' ihn und seinen Sohn,
Sein Haus und seinen Thron:
Auch sey Du Schild und Lohn
Der Königinn,

Und hör' auf ihr Gebet;
Sie seufzt mit uns, und fleht:
„Ach käm' er bald,
„Der Friede! käm' er bald;
Aus allen Tempeln hallt
Es wieder: „Käm' er bald!
„Ach käm' er bald!“



Lage der

Christine S

Melchio

Ihre

Bremen d